



1400-01
**School of Engineering
Campus T, Winterthur**
«Natur - Struktur»

Mit neuen Forschungsbauten und einer öffentlichen Parkanlage, wird der Hochschul-Campus stärker in das städtische Gefüge eingebunden. Der durchlässig formulierte Freiraum schreibt sich ein, in das System öffentlicher Parkanlagen um die Altstadt und eröffnet neue räumliche und atmosphärische Bezüge zur Eulach – dem «vergessenen» Stadtfluss.

Die orthogonale Bebauungsstruktur wird im Parkentwurf in einen geometrisch-modularen Duktus übersetzt, der einen spannungsvollen Kontrast

aufbaut zwischen baulichen Strukturen und wilder Naturhaftigkeit der Auenvegetation. Das Abflachen des Parkreliefs mit präzisen Terrassenstufen erlaubt Flusszugang und Aufenthaltsqualität zu verknüpfen und die Anforderungen des Hochwasserschutzes gestalterisch einzubinden.

Das enge Korsett wird aufgebrochen und der Flusslauf dynamisiert durch geometrische Strukturelemente, welche die selbstformenden Kräfte der Eulach wecken. Die im Untergrund verborgene Schotterebene des Flusslaufs bestimmt die Materialität von Parkwegen und Stützmauern mit unterschiedlichen Strukturen und Körnungen.

Bauherrschaft

Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) vertreten durch Hochbauamt Kanton Zürich

Architekten

Graber Pulver, Zürich

Baumanagement

Takt, Zürich

Projektdateien

Projektwettbewerb: 2018, 1.Rang

Planung/ Realisation: 2019-2026